

Chieme-Kellner's neues englisches Wörterbuch.

Auszüge aus einigen Besprechungen des ersten Teils.

Neue Philologische Rundschau:

Was dieses Wörterbuch auszeichnet, sind Eigenschaften, die in gleichem Maße keinem anderen englischen Handwörterbuch nachgerühmt werden können: Zuverlässigkeit der Ansätze, wie der Aussprachebezeichnung, sowie gute Anordnung. Der alte Wust, der so viele dieser Bücher eher zu Verführern als zu Führern macht, ist ausgeräumt worden, und statt dessen nur das gegeben, was heute landläufige Sprache ist. In der Beziehung ist es das vollkommene Gegenstück zum alten Chieme-Prenfer, und der Verfasser hätte ein Recht gehabt, das Werk mit seinem Namen allein zu zeichnen. Den Anspruch Kellners, in bezug auf die Übersetzung englischer Abstrakta vieles Eigene zu dem Vorhandenen geliefert zu haben, muß ich als berechtigt anerkennen; auch mir war z. B. die völlig unzureichende Wiedergabe in Muret-Sanders von *stolid* durch „dörricht, dumm“, welche Bedeutung heute recht selten ist, während die gewöhnliche von „gleichmütig, unbewegt, äußerlich völlig gelassen“, fehlt, aufgefallen. — Das Kellnersche Wörterbuch ist Schülern als das beste bis jetzt vorhandene zu empfehlen.

Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht:

Der Bearbeiter, Prof. Dr. Leon Kellner, hat die ihm gestellte Aufgabe trefflich gelöst und ein Wörterbuch geschaffen, das in bezug auf den Umfang des darin gebotenen englischen Wort- und Phrasenschatzes, die Zuverlässigkeit in der Angabe der Aussprache und die große Sorgfalt in der Auswahl und Anordnung der deutschen Bezeichnungen ganz besonders den Anforderungen, die man an ein Schulwörterbuch zu stellen berechtigt ist, entspricht, aber auch für die Bedürfnisse des späteren Lebens in den allermeisten Fällen völlig ausreichen wird. Papier, Druck und die ganze Ausstattung ist trotz des niedrigen Preises vorzüglich, die Auswahl des Wortschatzes für Schulen und für die gewöhnliche Lektüre sehr gut getroffen.

Deutsche Literaturzeitung:

Das viel benutzte Handwörterbuch von Chieme liegt in einer durchgreifenden Neubearbeitung des bekannten Anglisten Leon Kellner vor. Das Buch ist vornehmlich für Schulen bestimmt und wird als solches sicherlich seinen Zweck erfüllen. Der Herausgeber verfügt über eine weite und feine Kenntnis der lebenden Sprache. Er ist vertraut mit dem flüssigen Wortschatz der Gegenwart und versteht denselben aus der Fülle der zuweilen sich zur Glossierung eines Begriffes bietenden Worte sicher herauszugreifen. Ein Hauptaugenmerk richtet Kellner auf die genaue und idiomatisch fein entsprechende Übersetzung des Wortinhaltes, und hier scheint er mir mehr zu leisten als mancher seiner Vorgänger.

Allgemeines Literaturblatt:

Das alte Chiemesche Wörterbuch hat in der Bearbeitung von Leon Kellner eine so gründliche und einschneidende Um- und Neubearbeitung erfahren, daß es füglich als ein völlig neues Werk auf den Markt gebracht werden könnte. Durch eine einfache, verständliche Aussprachebezeichnung und geschickte Raumausnutzung ist es gelungen, in dem mäßig starken, handlichen Bande nicht nur den reichhaltigen Wortschatz, sondern auch durch wertvolle Darlegungen über die Veränderlichkeit englischer Wörter, sieben Tafeln zur Darstellung der Abwandlung (Pluralbildung, Steigerung, Adverbbildung, die Formen des Verbs, unregelmäßige Verba usw.), ferner über Wortbildung (Präfixe und Suffixe), eine englische und amerikanische Literaturgeschichte, englische Titel und Würden (Anreden usw.), englische und amerikanische Münzen, Maße und Gewichte usw. unterzubringen. Für den Schulgebrauch ist kein anderes Wörterbuch so geeignet wie das Chieme-Kellnersche.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie:

Nach dem Vorbilde anderer Wörterbücher ist der alte Chieme äußerlich und innerlich gründlich und modern umgearbeitet worden, so daß er sich eigentlich als etwas ganz Neues darstellt. Dazu trägt nicht wenig bei, daß der Wortschatz

der schönen und geschichtlichen Literatur ganz auf eigener Lektüre des neuen Herausgebers beruht. Als Aussprache ist mit Recht die des gebildeten Londoners zugrunde gelegt. Der Umschrift ist infolge einer Umfrage bei „einer großen Zahl von Schulbehörden“ ein System nach der Methode Stormouth zugrunde gelegt.

Pädagogischer Jahresbericht:

Der alte Chieme — äußerlich und innerlich in einem neuen Gewande und mit neuem Gehalte! Die lexikalischen Wörter sind durchgängig mit phonetischer Transkription versehen und entsprechen den von uns gemachten Stichproben in bezug auf Menge und Güte der Darstellung. Das Werk verdient also jetzt wegen seiner Durchführung ebenso vollste Empfehlung wie wegen seines geringen Preises.

Gymnasium:

Das vorliegende Buch scheint geeignet zu sein, eine fühlbare Lücke für weite Kreise auszufüllen. Zu seinen Vorzügen möchte ich rechnen: das handliche Format, den genügend großen und starken Druck, der sich von dem festen Papier kräftig abhebt, die kurze, knappe Art der Bedeutungsangabe, die Fülle von Redensarten, die in erster Linie der heutigen Umgangs- und Literatursprache entnommen sind, die Weglassung aller selten vorkommenden oder veralteten Ausdrücke, die genaue Aussprachebezeichnung, für die — wie nur recht und billig — die Aussprache des gebildeten Londoners zugrunde gelegt wurde. Wo ein Wort, sei es Hauptwort, Eigenschaftswort oder Zeitwort, Formveränderungen unterliegt, ist mit einfachen und leicht verständlichen Zeichen auf Zusammenstellungen (Tabellen) verwiesen, die dem Wörterbuche vorangehen, so daß auch der schwächste Schüler hier mehr findet, als er füglich von einem fremdsprachlichen Wörterbuche verlangen kann. Ich halte das Buch für eine in jeder Beziehung vortreffliche Leistung, die des Beifalles aller Fachgenossen sicher ist.

Zeitschrift für die österr. Gymnasien:

Die von Kellner besorgte Neubearbeitung des alten „Chieme“ ist so gründlich und umfassend, daß von diesem kaum mehr übrig geblieben ist als die praktische Einrichtung, durch die sich Chieme solange in der Gunst des Publikums erhielt: möglichst großer Reichtum an Wörtern und Redensarten bei knapp bemessenem Umfange. Da auch die typographische Ausstattung des Chieme-Kellnerschen Wörterbuches allen Anforderungen entspricht, und da der Preis desselben ein wahrhaft billiger genannt werden muß, so eignet es sich besonders für Schüler und Schülerinnen. Es kann diesen sowie dem allgemeinen Englisch lesenden Publikum nicht warm genug empfohlen werden.

Zeitschrift für das Realschulwesen:

Die Umgestaltung des Werkes, das Ergebnis einer langjährigen, auf dem wissenschaftlichen Studium und der praktischen Ausbildung im Englischen beruhenden Arbeit liegt in Dr. Leon Kellners Bearbeitung des „Chieme“ vor. Der — im deutschen Texte in der amtlichen Rechtschreibung des Jahres 1902 gedruckte — Band verdient sowohl seines inneren Wertes als auch des mäßigen Preises wegen, für den Gebrauch der österreichischen Mittelschulen bestens empfohlen zu werden.

Pädagogisches Archiv:

Es ist tatsächlich richtig, daß Chieme-Kellner bei knapp bemessenem Umfange einen verhältnismäßig großen Reichtum an Wörtern und Redensarten bietet. Er ist deshalb für die Schule, für die er in erster Reihe bestimmt ist, gut geeignet, da er auch die bei dem Lesen der Schriftsteller nötigen Sonderwörterbücher entbehrllich macht.